

D r e s d n e r
L a n d w e h r = B l ä t t e r.

No. 10.

Den 14. Februar 1814.

W illkommen uns mit Schwerdt und Wehr;
Willkommen Hand in Hand!
Das Schwerdt ist keinem Sachsen schwer
Für's alte Vaterland!

Das Land, das freundlich uns genährt
Mit Korn und goldnem Wein,
Das ist wohl noch des Kampfes werth
Und werth ihm hold zu seyn.

Das Land mit Strömen reich geschmückt,
Mit Garben, Forst und Wald,
Und wo das reine Silber blickt
Aus Bergen mannichfalt.

Das Land, wo Luthers Wort erscholl!
Wie Gottes Stimme laut,
Das freudig ihm und glaubensvoll
Manch edles Volk vertraut.

Das Land an guten Fürsten reich,
An Geisterschmuck und Licht,
Wie wenig sonst im Deutschen Reich,
Das läßt der Sachse nicht.